



Tourismus

Aiwanger: "Mit dem Programm haben wir einen Nerv getroffen! Nun gehen wir in die zweite Runde und erhöhen das Antragskontingent"

18. Juli 2019

MÜNCHEN Die zweite Förderrunde des Gaststättenmodernisierungsprogramms startet am 6. August 2019. Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger zur hohen Nachfrage nach den Fördermitteln: „Bereits nach wenigen Stunden war unser erstes Kontingent ausgeschöpft, in einigen Regierungsbezirken sogar nach einer halben Stunde. Der große Ansturm zeigt, dass wir einen Nerv getroffen haben. In der zweiten Runde legen wir noch eins drauf und erhöhen das Kontingent auf 200 Anträge.“ In der ersten Runde wurden über ganz Bayern verteilt insgesamt 125 Anträge gestellt, mit einem Volumen von rund 8,7 Millionen Euro.

Aiwanger sieht in der hohen Resonanz die Bestätigung, dass sich bei den Gaststätten ein hoher Investitionsbedarf angestaut habe: „Gastwirte wollen investieren. Durch eine Förderung haben sie nun die notwendige Rückendeckung, um wichtige Modernisierungen voranzubringen. Das Gaststättenmodernisierungsprogramm löst hohe Investitionen aus, was der heimischen Wirtshauskultur und damit auch dem Tourismusstandort Bayern zugutekommt.“

Das Antragsverfahren wurde verbessert: Antragssteller können ihre Fördersumme nun für 90 Minuten reservieren. Interessenten finden aktuelle Informationen auf der Internetseite des bayerischen Wirtschaftsministeriums (<https://www.stmwi.bayern.de/service/foerderprogramme/modernisierung-von-gaststaetten-in-bayern/>). Dort können sich Gastronomen, aber auch Verpächter rechtzeitig über Förderung, Antragsverfahren und Aktuelles informieren.

Dr. Aneta Ufert, stv. Pressesprecherin

Tel.: 089 2162-2689

[aneta.ufert\[at\]stmwi.bayern\[dot\]de](mailto:aneta.ufert@stmwi.bayern.de)

Pressemitteilung-Nr. 199/19